

Neue Beweise für die Manipulation von Klima-Daten

geschrieben von Chris Frey | 10. Februar 2024

Cap Allon

Die globalen und US-amerikanischen Temperaturoaufzeichnungen wurden manipuliert, um einen „Besorgnis erregenden“ Erwärmungstrend zu erzeugen.

Bis Ende der 1990er Jahre zeigten die offiziellen US-Temperaturen, wie sie von NOAA und NASA veröffentlicht wurden, keine Erwärmung, während die globalen Temperaturen sich perfekt an das von James Hansen 1984 verfasste Drehbuch der globalen Erwärmung hielten:

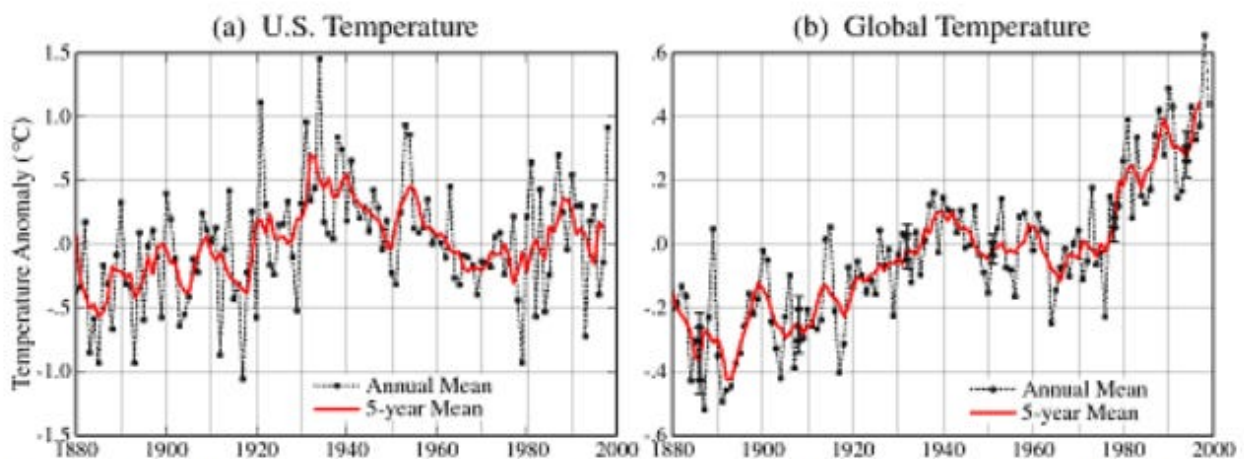


Fig. 1: Annual and 5-year mean surface temperature for (a) the contiguous 48 United States and (b) the globe, relative to 1951-80, based on measurements at meteorological stations.

[NASA](#)

Dies war ein Problem für die globalistische Agenda, und zwar eines, das gelöst werden musste.

Die globalen Temperaturdaten waren von sehr schlechter Qualität, und in weiten Teilen des Planeten fehlten Messstationen (der Datensatz war weitgehend auf Vermutungen aufgebaut). Im Gegensatz dazu waren die Temperaturdaten aus den USA von sehr hoher Qualität und deckten viele Stationen ab.

Unten sehen Sie die Stationsabdeckung der NASA ab 1895 (das ungefähre Startdatum für ihre Diagramme) für die Vereinigten Staaten im Vergleich zu Südamerika, zum Beispiel:

GHCN V4 1895



Und hier ein Blick auf Afrika, den Nahen Osten und weite Teile Asiens:

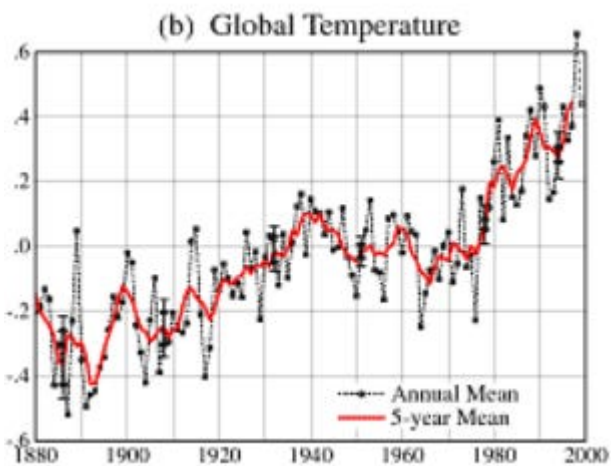
GHCN V4 1895



GHCN V4 1895

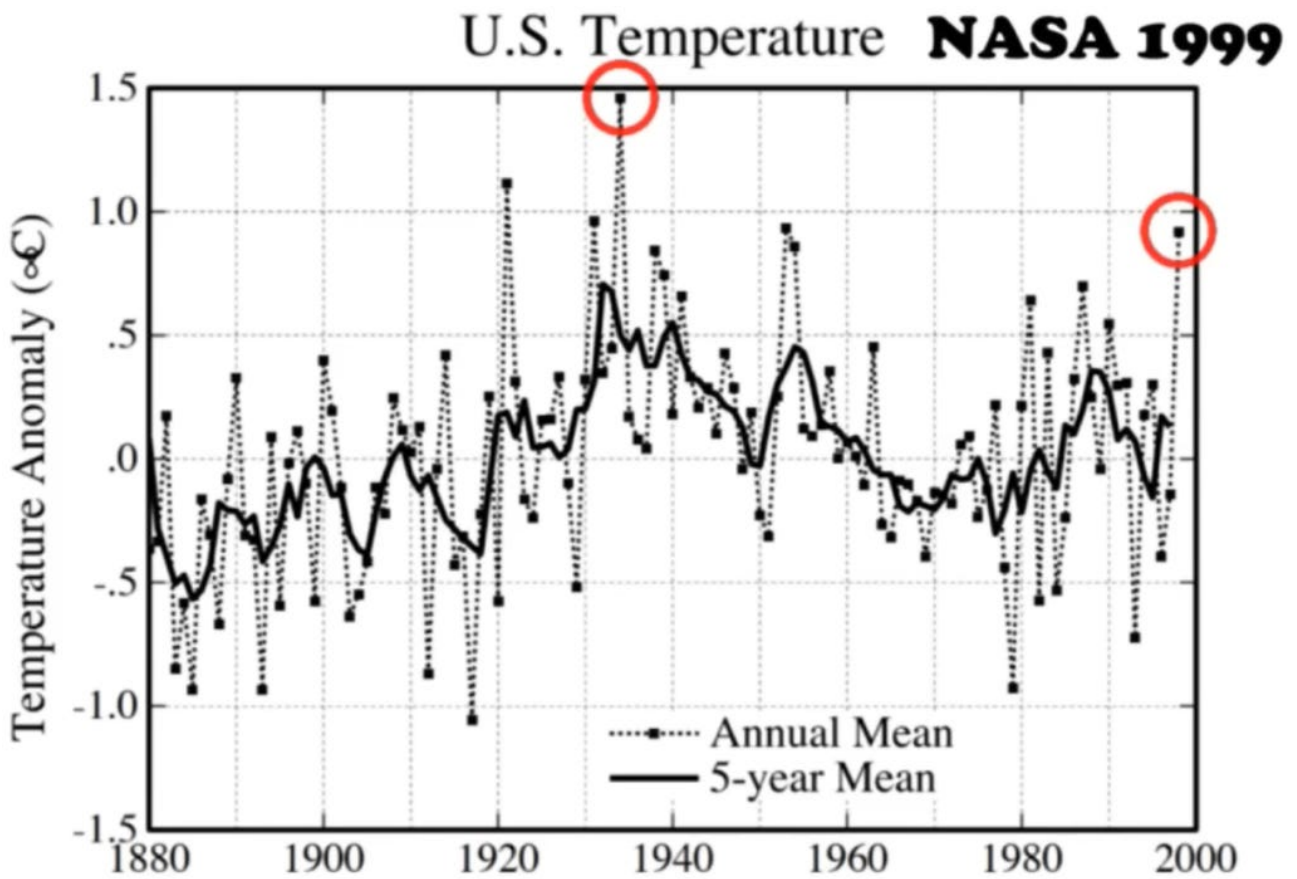


„Es sind nicht genügend Daten verfügbar, um historische globale Temperaturen zu berechnen“, sagt der Klimaforscher Tony Heller. „Es gibt keine Möglichkeit, ein langfristiges globales Temperaturdiagramm zu erstellen, weil nicht genügend historische Daten zur Verfügung stehen“. Aber die NASA hat trotzdem eines erstellt, und siehe da, es ergab genau die Ergebnisse, die von ihrer Theorie der globalen Erwärmung vorhergesagt worden waren.

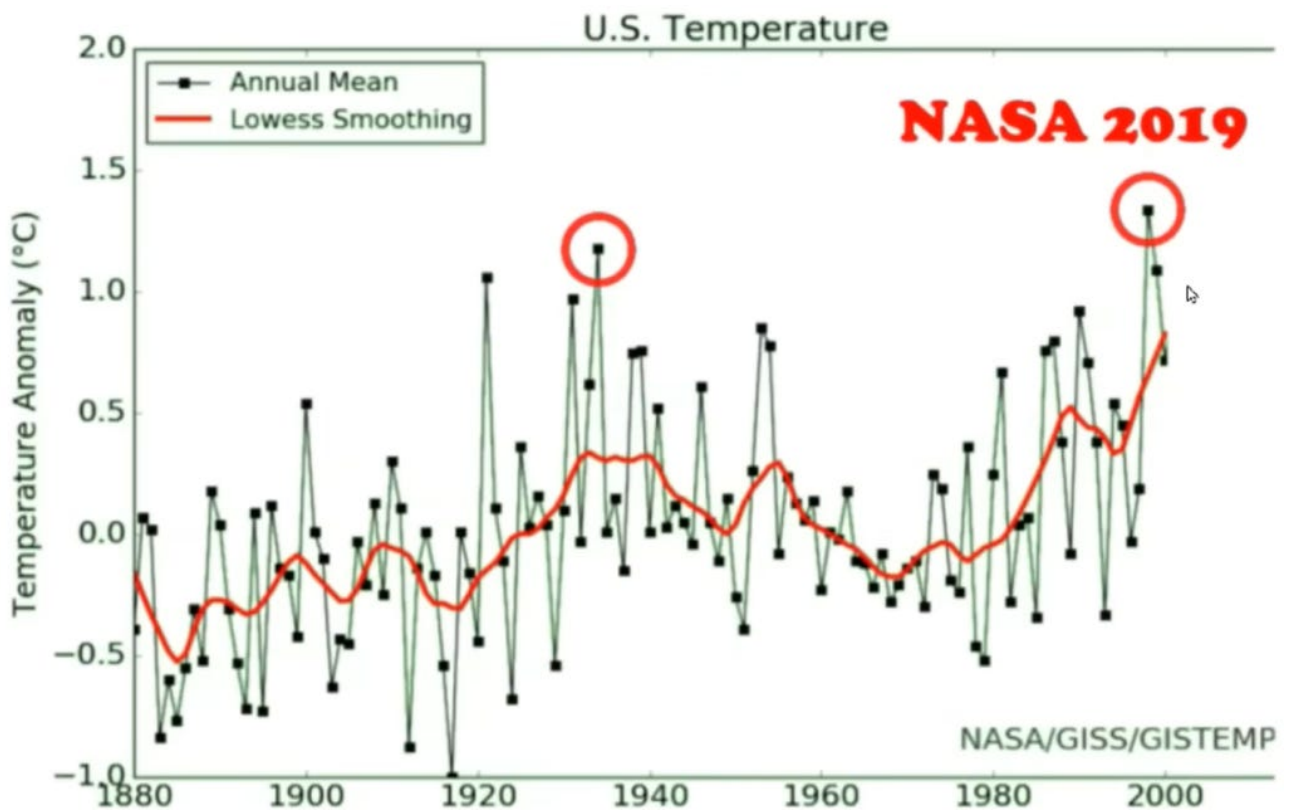


Aber NOAA und NASA hatten es immer noch mit den unbequemen US-Daten zu tun. Perverserweise entschied sich die Behörde dafür, die qualitativ hochwertigen US-Temperaturdaten so zu ändern, dass sie mit den sehr minderwertigen globalen Temperaturdaten übereinstimmen, und nicht anders herum.

Nach mehreren Runden des Manipulierens von Daten, die 1999 begannen, sind die offiziellen Datensätze für die Vereinigten Staaten von hier...:



...nach hier:



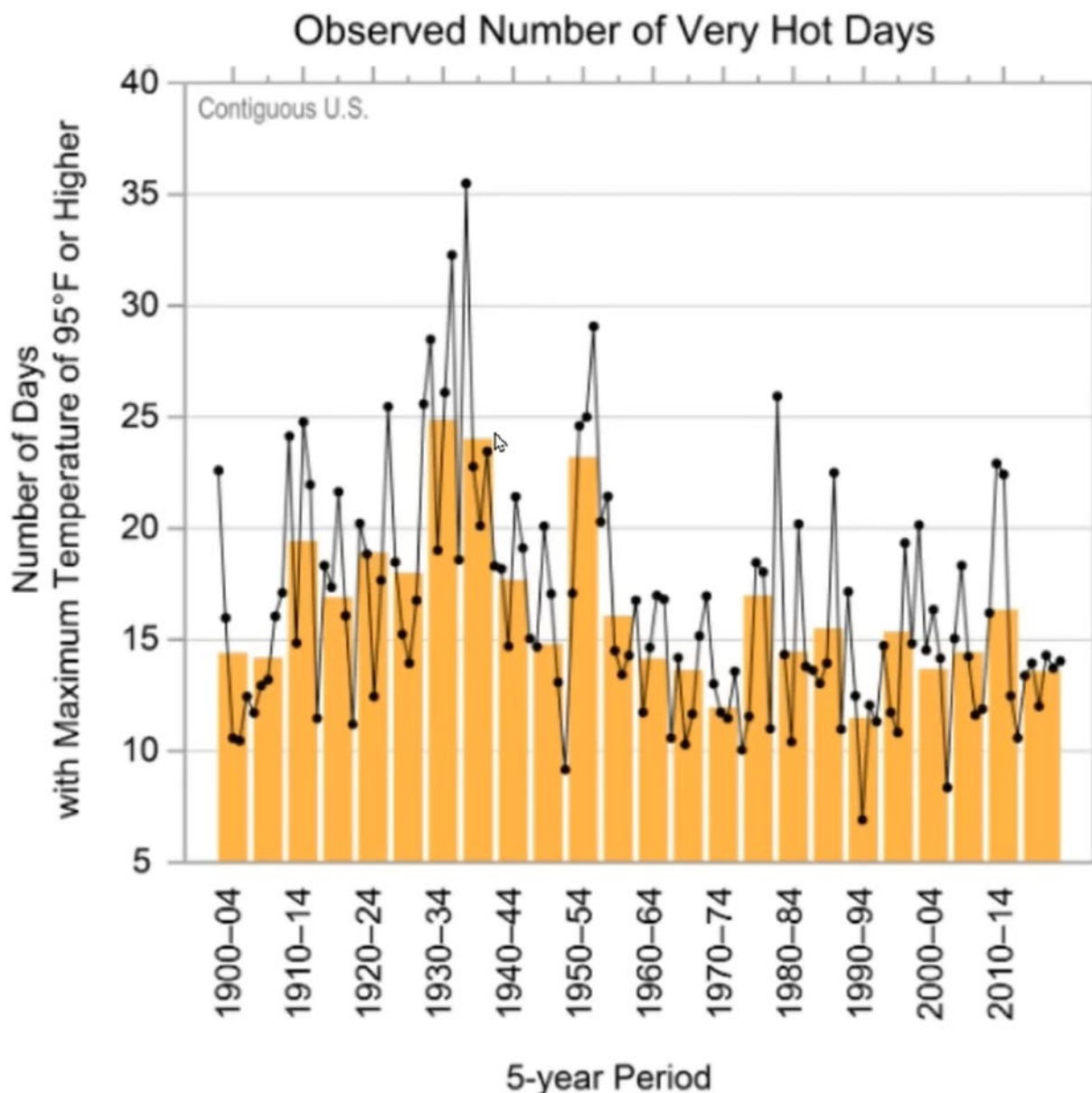
Durch die „Anpassung“ der Daten – wie die NASA es nennt – hat die Behörde erreicht, was sie wollte: Sie hat einen Abkühlungstrend in einen

Erwärmungstrend verwandelt.

Aber vielleicht war das legitim. Vielleicht waren diese „Anpassungen“ erforderlich. Wie durch ein Wunder könnte es sein, dass die minderwertigen globalen Temperaturdaten tatsächlich korrekt waren und die unangepassten hochwertigen US-Daten einen falschen Wert ergaben.

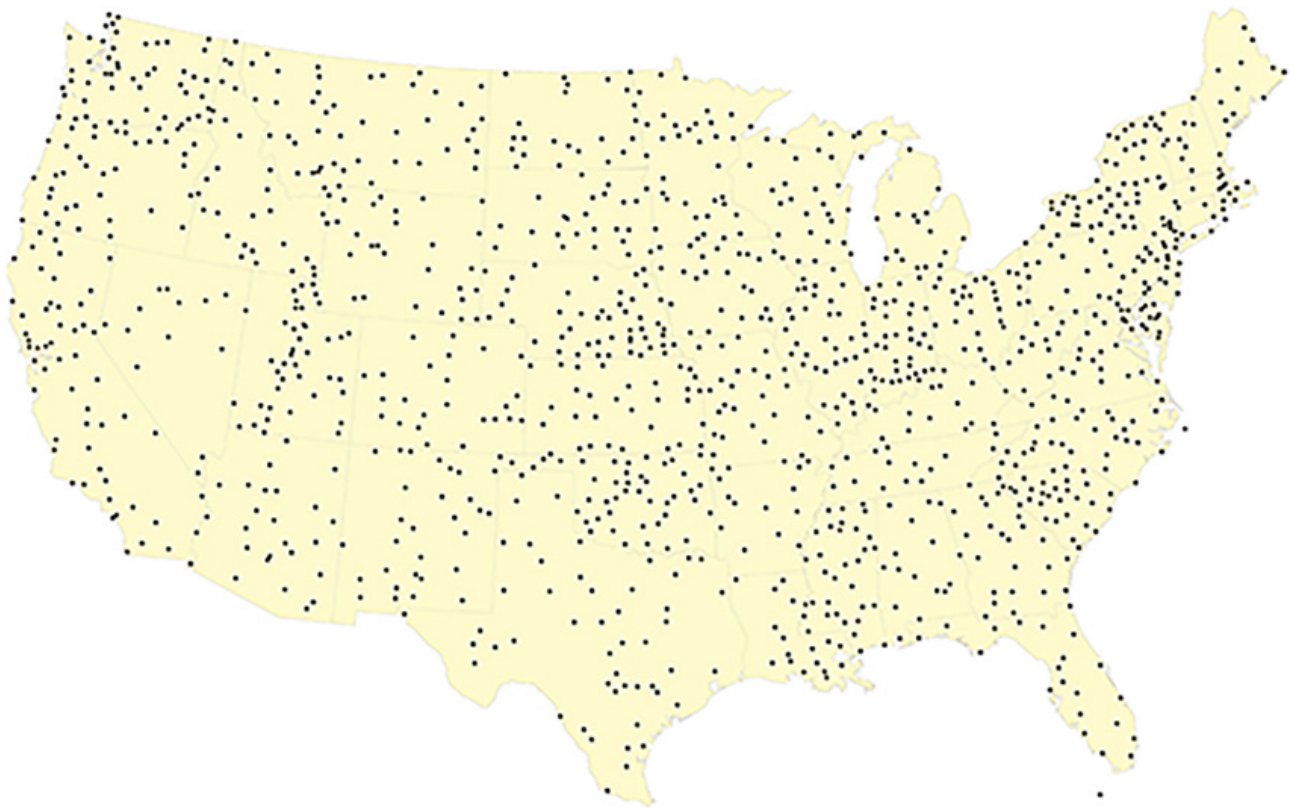
Die nächste Grafik stammt von NOAA „State Climate Summaries“ und zeigt, dass die hohen Temperaturen in den Vereinigten Staaten in den letzten 80 Jahren stark zurückgegangen sind. In den 1930er Jahren gab es in den USA im Durchschnitt fast 25 Tage pro Jahr mit Temperaturen über 32 Grad Celsius*, aber heute ist die Häufigkeit von Tagen mit Temperaturen über 32 Grad Celsius* deutlich zurückgegangen, wobei die letzten Jahre eher am unteren Ende der Skala liegen.

[*Genannt wird die 90°F-Marke]



Das United States Historical Climatology Network (USHCN) ist bei weitem

das beste historische großräumige Klimanetzwerk der Welt.

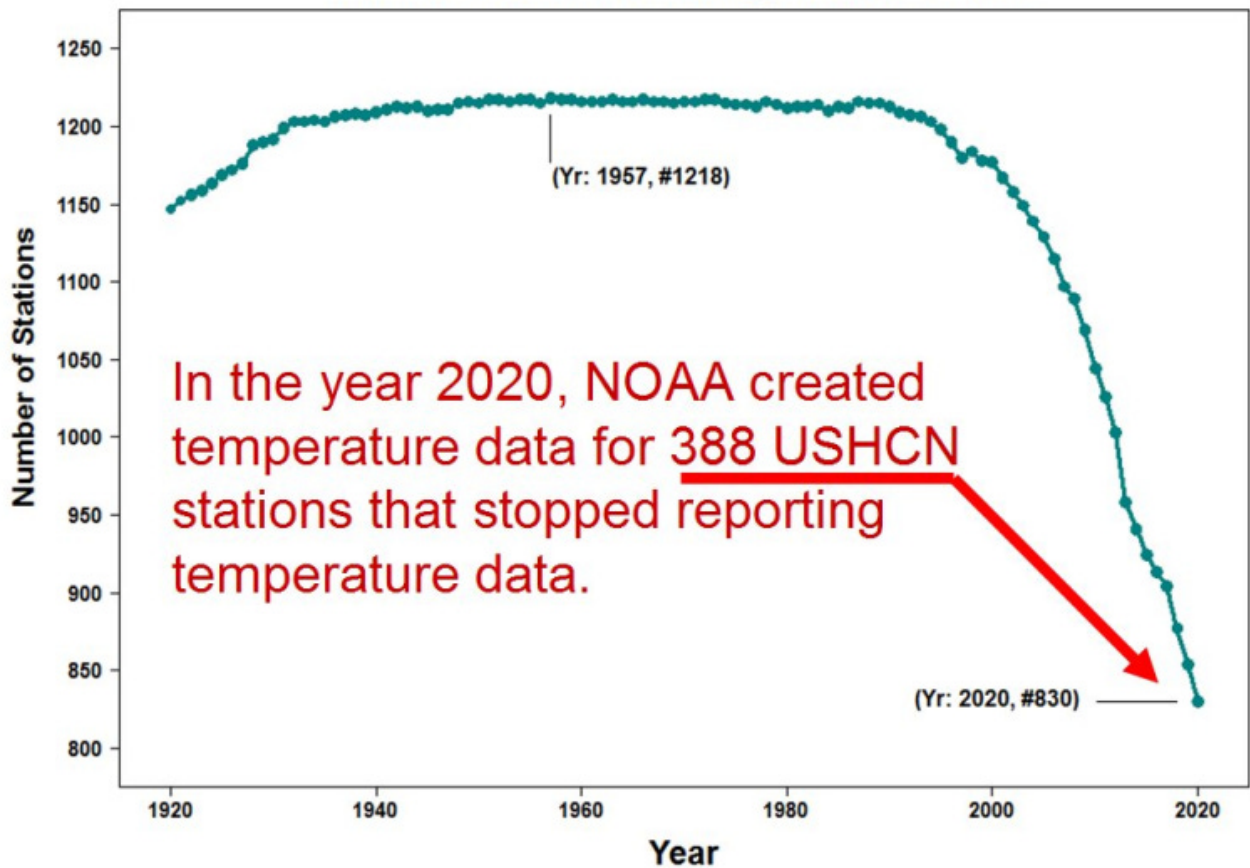


Standorte der USHCN-Temperaturstationen.

Diese Zuverlässigkeit und der große Erfassungsbereich scheinen jedoch ihr Verhängnis zu sein. Die Zahl der Stationen wurde in den letzten Jahren drastisch reduziert, von ≈ 1.200 zwischen 1930 und 1996 auf nur noch 830 Stationen im Jahr 2020, Tendenz fallend (siehe unten).

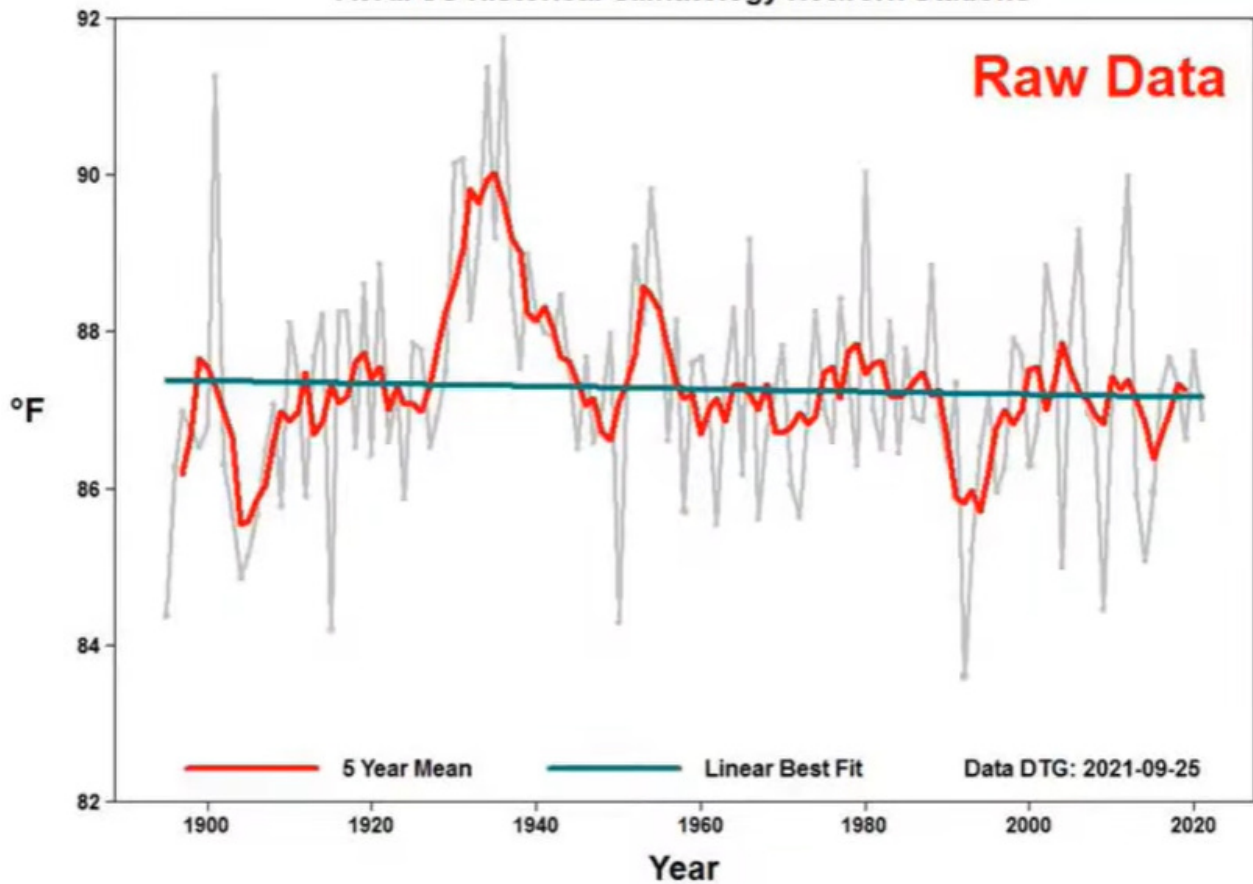
Fazit: Während einer vermeintlichen Klimakatastrophe werden zuverlässige Temperaturstationen stillgelegt (mehr dazu [hier](#)).

Jan-Dec Number of Reporting Stations .vs. Year 1920-2020
At All US Historical Climatology Network Stations



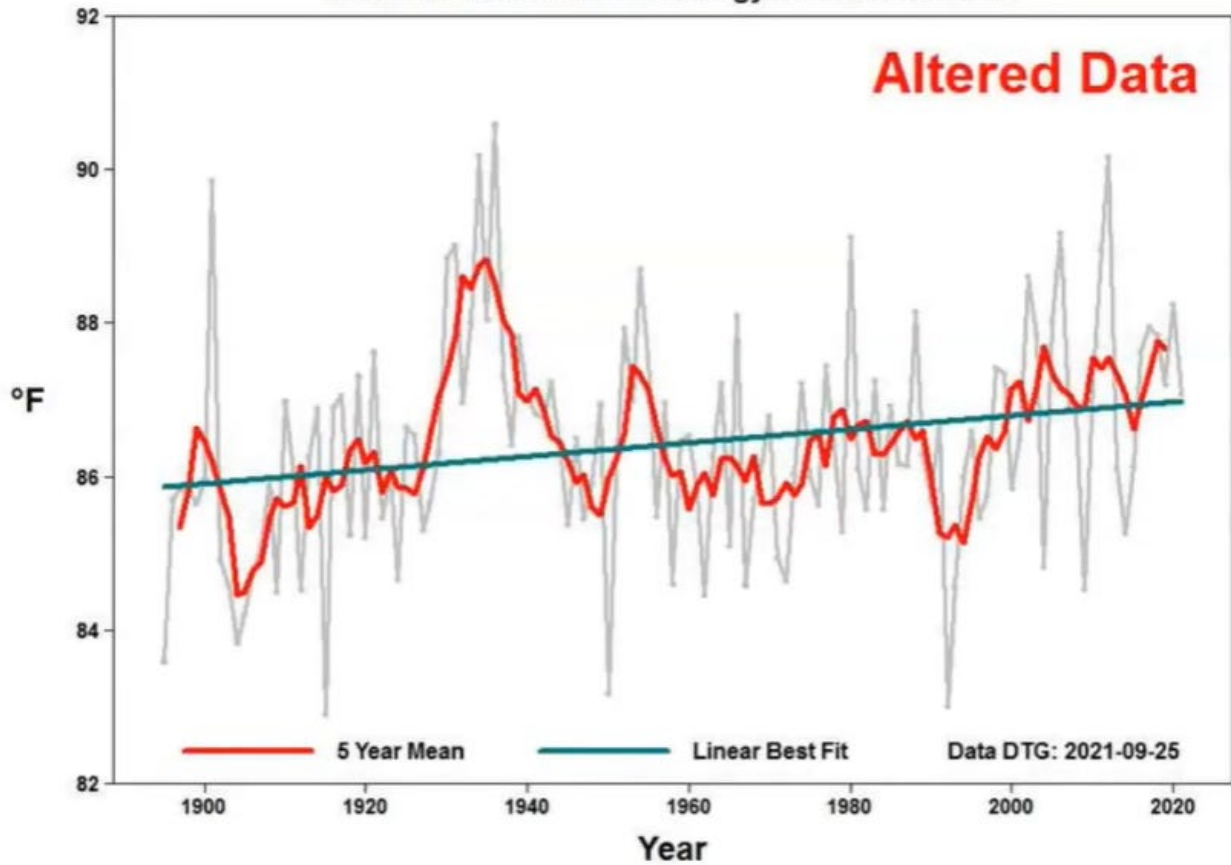
Man sagt uns, dass es in den USA wärmer wird und dass die Sommer bald unerträglich heiß werden – aber die Rohdaten des USHCN enthalten keinerlei Hinweise darauf. Die Dust-Bowl-Ära der 1930er Jahre hat immer noch die Oberhand, und insgesamt sind die Sommer seit 1895 tendenziell kühler geworden:

July USHCN RAW TMAX .vs. Year 1895-2021
At All US Historical Climatology Network Stations

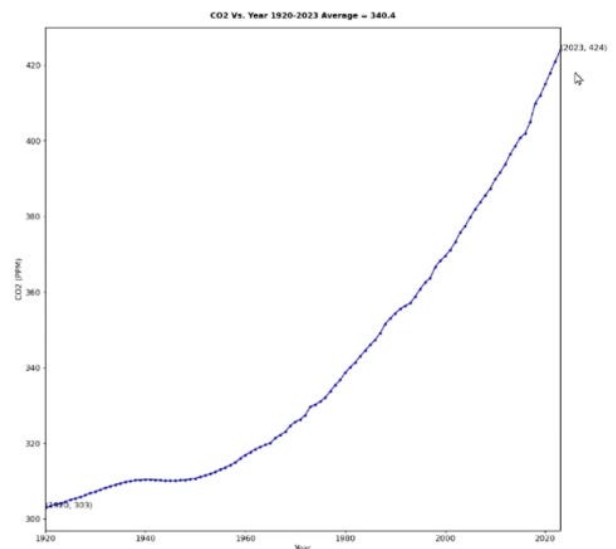


Ein Erwärmungstrend zeigt sich erst, nachdem die Stationsdaten die vom Steuerzahler finanzierte Entschärfungsmaschine der NOAA durchlaufen haben – „Anpassungen“, welche die Behörde zwar offen zugibt, aber behauptet, sie seien notwendig, „um die Datenqualität zu verbessern“:

July USHCN ALTERED TMAX .vs. Year 1895-2021
At All US Historical Climatology Network Stations



Es ist bezeichnend, dass die Diagramme der Einrichtungen so „angepasst“ wurden, dass sie perfekt mit den steigenden CO₂-Werten übereinstimmen, obwohl das in Wirklichkeit nicht der Fall ist.

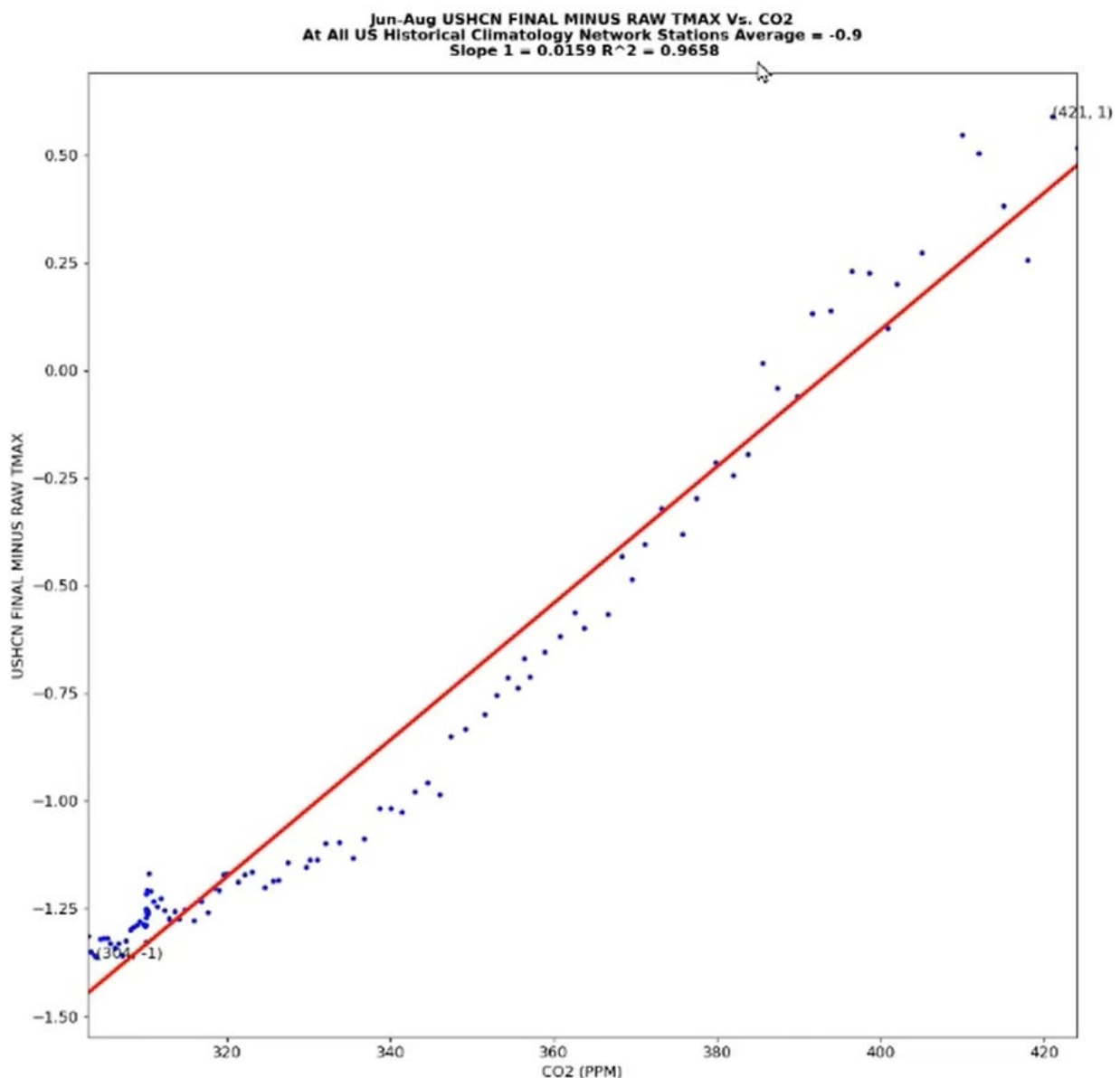


Manipulation der NOAA-Daten für die täglichen Höchstwerte im US-Sommer (links) im Vergleich zum atmosphärischen CO₂ (rechts).

Der Schlüssel zur Entlarvung dieses Betrugs ist das folgende Diagramm:

Auf der X-Achse ist die Menge des Kohlendioxids in der Atmosphäre dargestellt und auf der Y-Achse, wie stark die NASA/NOAA die Sommertemperaturdaten in den USA manipuliert. Es ist deutlich zu sehen, dass es eine unglaubliche Korrelation von 0,97 zwischen den beiden gibt, was beweist, dass die staatlichen Klimaagenturen die Daten „anpassen“, um ihre Kohlendioxid-Theorie zu erfüllen.

Fazit: NASA und NOAA können sich nicht auf eine solide Grundlage stützen!



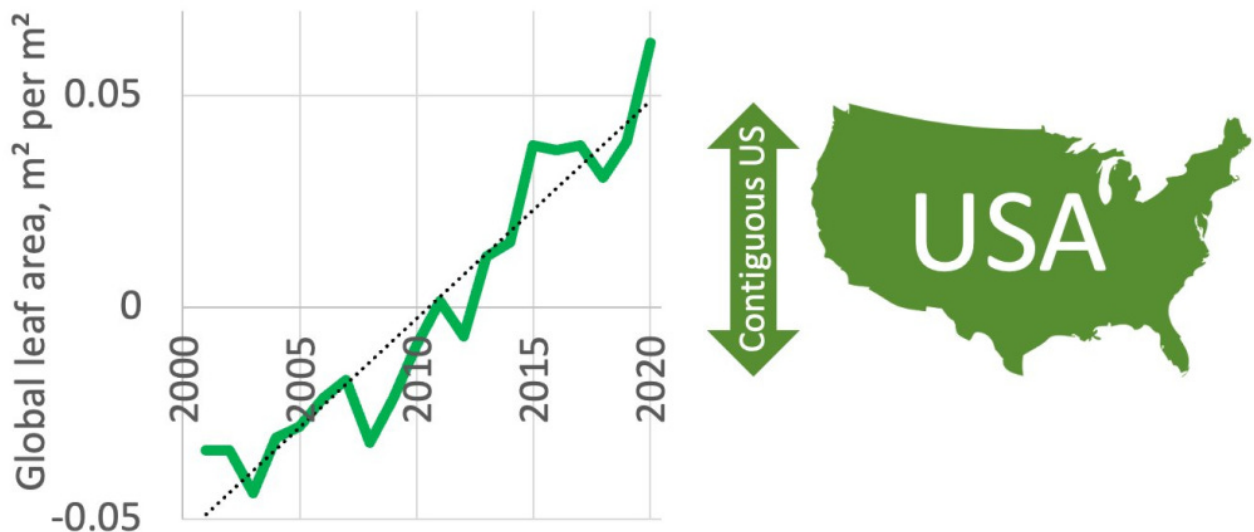
Tony Heller geht in seinem neuesten YouTube-Video näher darauf ein, das Sie sich unbedingt ansehen sollten:

„Wenn man die Daten lange genug malträtirt, werden sie alles bestätigen“

Am aufschlussreichsten sind jedoch die Daten, die zeigen, dass zusätzliches Kohlendioxid tatsächlich – und ironischerweise – zu einem **grüneren Planeten** führt:

CO₂ Makes World Greener

Two decades of **Global Greening** from CO₂ and climate added area of green leaves much greater than the US



<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2351989423004262>, Leaf Area anomaly, here average of 4 data series from 2001-2020, Figure 1, dotted line best linear fit. The total leaf area increase over 19 years is 0.0975 m² per m², the global vegetated area is 109Mkm² (<https://www.nature.com/articles/s41893-019-0220-7>), so the total leaf area increase over 19 years is 10.6Mkm², or 1.39x the area of the Contiguous US, which is 7.664Mkm². CO₂ drives 70% of increase, climate change 8%, <https://www.nature.com/articles/s43017-019-0001-x>, twitter.com/bjornlomborg

CO₂ sollte gefeiert werden.

Die Alarmisten sehen das genau entgegengesetzt – warum auch immer.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/historic-snow-depth-records-fall?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE